



Ekar-Kassette: 13 Gänge für ein sportliches Halleluja. Unten: Ergonomisch perfekt: der ausdauerfreundliche Gravellenker.



**PREIS 4205 €**

Gewicht	7,94 kg
Zuladung**	137,06 kg
Größen	Diamant: XS, S, M, L*, XL, XXL

**AUSSTATTUNG**

Rahmen	Carbon
Gabel	Carbon
Schaltung	Kettenschaltung Campagnolo Ekar, 1x13 Gänge
Kurbel	Campagnolo Ekar, 40 Z.
Kassette	Campagnolo Ekar, 9-42 Zähne
Entfaltung	2,11– 9,87 m
Laufрад	Naben: Tune Killhill/ Tune Climhill; Felgen: Tune TSR, 32-Loch
Reifen	Schwalbe G-One R 28“, 40 mm
Bremsen	hydr. Disc, Ekar, 160/160 mm
Cockpit	Vorbau: Parapera Alu/ Parapera Gravel Carbon; Lenkerband: Selle Italia Smoo Tape
Sattelstütze	Parapera Carbon
Sattel	Selle Italia SLR Super Flow X-Cross
Lichtanlage	-
Sonstiges	Ösen für Flaschenhalter, Lowrider

\* Testgröße \*\* Zuladung = Fahrer + Gepäck

**CHARAKTER**

**FAHRVERHALTEN**



**SITZPOSITION**



**EINSATZBEREICH**



PARAPERA Anemos SE

**Super ausgewogen**

Mit drei Grundmodellen deckt Parapera die Gravelbedürfnisse von purer Schotterperformance bis zum pendler-tauglichen All-rounder ab. Das Anemos platziert sich mit Alltagstauglichkeit, trägt das aber weniger offensichtlich vor. Ein Gepäckträger – und kein Bikepacking-Equipment – wird etwa nicht mit profanen Ösen montiert, sondern mit einer auf das schöne Monostay abgestimmten Klemme, bei der man sich ums Carbon keine Sorgen machen muss. Der Rahmen ist nicht nur absolut elegant, sondern auch hochwertig und präzise gearbeitet. Letztlich bleibt auch durch den Ösen-Verzicht der Rahmen schön leicht. Weniger als 8 kg sind auch für ein Carbonsgravelbike beachtlich. Dabei sind die Felgen sogar aus Alu. Tune macht's möglich. Zur sehr edlen und letztlich auch sportlichen Abstimmung passt die komplette Campagnolo Ekar-Gruppe. Trotzdem überschreitet das Rad die 4000-Euro-Marke nur wenig.

**Schnell und komfortabel**

Neben einer nicht allzu kompakten Sitzhaltung besitzt das Rad eine schöne Laufruhe, bleibt im Kern aber stets wendig. Eine gelungene Balance zwischen Steifigkeit und Elastizität macht das Anemos ebenfalls aus. Das bringt spritzige Beschleunigung bei deutlichem Komfort im Gelände. Darauf zahlen klar auch die taillierte Carbonstütze und der ergonomisch sehr gute Lenker ein. Mit erhöhtem Oberlenker und engen Biegungen ist er perfekt für lange Gravelausritte geeignet, weil er auch exzellente Kontrolle verschafft. Die steifen Laufräder beschleunigen hervorragend. Ihre Reifen erzeugen mit offenem Profil sehr guten Grip und können von Wald bis Asphalt schnell gefahren werden. Die Schaltung ist perfekt in Ergonomie, Bedienung und Schalterformance. In der 13er Kassette finden sich fein abgestufte Tempogänge und große Bergritzel. Die Bremse überzeugt ebenso mit Optik und Leistung.

**FAZIT**

Ein eindeutig und perfekt auf Gravel zugeschnittenes Rad mit hohem Tempo- und Komfortpotenzial. Samt Pendlereignung. Einer der Testsieger

Ausstattung	● ● ● ● ●
Verarbeitung/Details	● ● ● ● ●
Alltagstauglichkeit	● ● ● ● ●
Sicherheit	● ● ● ● ●
Ergonomie/Komfort	● ● ● ● ●
Fahreigenschaften	● ● ● ● ●

- + Gewicht, Zuladung, Komfort-Race-Kombination; bester Lenker im Test, beste mechanische Schaltung, Preis
- Einschränkung bei Berggängen

**Preis-Leistung** ● ● ● ● ●

**Note 1,3 Sehr gut**

FOTOS: GIDEON HEEDE